

**Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines On-Demand Verkehrs in den Teilnetzen Nordfriesland Nord und Süd für die Haushaltsjahre 2025-2029**

<b>Federführender Fachbereich:</b> Fachdienst Kreisentwicklung	X öffentlich nicht öffentlich	Aktenzeichen: 4.80 Sachbearbeiter/in: Jörg Stühling Datum: 02.04.2024
<b>mitwirkende Fachbereiche:</b> 1.11		

<u>BERATUNGSFOLGE</u>	<u>DATUM</u>	<u>ERGEBNIS</u>
Wirtschaftsausschuss	14.05.2024	
Finanz- und Bauausschuss	28.05.2024	
Kreistag des Kreises Nordfriesland	14.06.2024	

  

Finanzielle/steuerrechtliche Auswirkungen Ja	Genderaspekt betroffen Nein	Stellenplanmäßige Auswirkungen Nein
---	--------------------------------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die Weiterentwicklung des bisherigen Rufbus-Systems in den Netzen Nordfriesland Nord und Süd zu einem flexiblen On-Demand-Verkehr auf Grundlage der von der Autokraft GmbH erarbeiteten Gebietszuschnitte im Netz Nord (Leck-Ladelund, Süderlügum und Niebüll) bzw. im Netz Süd (Witzwort/Oldenswort, Ostenfeld/Schwabstedt, Viöl und Eiderstedt).

Die für den Rufbus beschafften Diesel-Fahrzeuge werden im Rahmen ihrer Laufzeit entsprechend weitergenutzt. Im Rahmen der Weiterentwicklung zusätzlich zu beschaffende Fahrzeuge sollen jedoch elektrisch betrieben werden.

Die bislang für den Rufbus eingeplanten Haushaltsmittel im TH 220 ÖPNV werden in 2025 um 1,53 Mio. Euro sowie in den Haushalten 2026 – 2029 um jeweils 3,76 Mio. Euro / Jahr zuzüglich einer Preisgleitung erhöht.

Das Angebot der Autokraft GmbH umfasst den gesamten Zeitraum bis 2029, beinhaltet zusätzliche Investitionen und kann daher nur als Ganzes beauftragt werden. Da die Autokraft GmbH für die Bereitstellung der Leistung zusätzliche Fahrzeuge beschaffen muss und dies einen Vorlauf von einem Jahr hat, ist bereits jetzt ein Beschluss erforderlich, damit die entsprechende Bestellung zeitnah ausgelöst werden kann. Nur so ist der vorgesehene Starttermin 01.08.2025 umsetzbar.

Die erforderlichen Finanzmittel für die Haushaltsjahre 2025 ff. können nicht durch Einsparungen bei anderen freiwilligen Leistungen gedeckt werden und erhöhen somit den Jahresfehlbetrag der jeweiligen Haushaltsjahre 2025 ff..

**Begründung:**

Im Wirtschaftsausschuss wurde fortlaufend über die geplante Weiterentwicklung des Rufbusverkehrs in den Teilnetzen Nordfriesland Nord und Nordfriesland Süd zu einem On-

Demand-Verkehr informiert. Die Autokraft GmbH, die in diesen Teilnetzen für das Rufbus-Angebot verantwortlich ist, hat in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 13.02.2024 ihr Konzept für eine Weiterentwicklung vorgestellt.

Als frühester Starttermin wurde der 01.08.2025 definiert. Das liegt unter anderem daran, dass für die Beschaffung der zusätzlich benötigten Fahrzeuge mit einer Lieferzeit von 12 Monaten gerechnet werden muss. Damit die Autokraft GmbH die Bestellung für die zusätzlichen Fahrzeuge auslösen kann, ist eine Ergänzung des bestehenden Verkehrsvertrags erforderlich. In dieser Vertragsergänzung sollen insbesondere folgende Punkte behandelt werden:

- Betrieb als On-Demand-Verkehr ohne festen Fahrplan und mit virtuellen Haltestellen
- Betrieb im Netz Nord (Leck-Ladelund, Süderlügum und Niebüll) bzw. Netz Süd (Witzwort/Oldenswort, Ostenfeld/Schwabstedt, Viöl und Eiderstedt)
- Betriebszeiten montags bis freitags zwischen 5 Uhr und 21 Uhr, samstags zwischen 7 Uhr und 21 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 8 und 21 Uhr
- Konzept und Bedienzeiten entsprechen dem bereits im Netz Mitte eingesetzten Lüttbus.

Die Beschlussfassung über die Vertragsergänzung erfolgt mit einer gesonderten Beschlussvorlage.

### Haushaltsbelastung

Für die Weiterentwicklung des bisherigen Rufbus-Systems in den Netzen Nordfriesland Nord und Süd zu einem flexiblen On-Demand-Verkehr entstehen Mehrkosten für die zusätzliche Leistung des Verkehrsunternehmens sowie für die erforderliche Dispositions- und Buchungssoftware. Da diese Kosten einer Preisgleitung unterliegen, kann die tatsächliche Haushaltsbelastung in den Folgejahren lediglich geschätzt werden. Auf dieser Basis ergeben sich für die Jahre 2025 – 2029 folgende Zahlen:

HH-Jahr	Mehrkosten Verkehrsleistung	Mehrkosten Software IOKI	Gesamt
2025	1.352.261 €	180.000 €	1.532.261 €
2026	3.456.379 €	300.000 €	3.756.379 €
2027	3.681.044 €	319.500 €	4.000.544 €
2028	3.920.312 €	340.268 €	4.260.580 €
2029	4.175.132 €	362.385 €	4.537.517 €

Da die Einführung zum 01.08.2025 erfolgen soll, ist in 2025 nur ein Teil der Mehrkosten in Höhe von rd. 1,53 Mio. Euro zu finanzieren. Ab 2026 sind die Mehrkosten dann jeweils in voller Höhe im Haushalt einzustellen.

Das Angebot der Firma Autokraft setzt voraus, dass keine flächendeckende Bedienung erfolgt, sondern nur die Teilräume mit zu erwartender Nachfrage durch den On-Demand-Verkehr bedient werden. Die Aufnahme einzelner weiterer Haltestellen bzw. die Einrichtung weiterer virtueller Haltestellen ist analog zum Netz Mitte bei entsprechender Nachfrage jedoch kostenneutral möglich. Außerdem setzt das Angebot voraus, dass die bislang im Rufbus eingesetzten Diesel-Fahrzeuge auch im On-Demand-Shuttle eingesetzt werden und nur die zusätzlich zu beschaffenden Fahrzeuge elektrisch betrieben werden.

Die erforderlichen Finanzmittel für die Haushaltsjahre 2025 ff. können nicht durch Einsparungen bei anderen freiwilligen Leistungen gedeckt werden und erhöhen somit den Jahresfehlbetrag der jeweiligen Haushaltsjahre 2025 ff..

### **Vor und Nachteile der Varianten im Überblick**

#### **Variante NAH.SH-On Demand Verkehr**

Vorteile	Nachteile
Angebot von Flexiblen Fahrten im Bedienzeitraum	Keine Mitnahme-/Buchungsgarantie, wenn alle Fahrzeuge belegt, keine Buchung möglich
Virtuelle Haltestellen mit kurzen Fußwegen	Keine Fahrgastinformation an virtuellen Haltestellen
Buchung über App mit Fahrzeugverfolgung	Bei telefonischer Buchung fehlende Konnektivität zum Kunden
Exakte Abrechnung und Statistik automatisiert	Teile der heutigen Bedienungsgebiete entfallen, Betrieb beschränkt sich auf Kernzonen
	Hohe Kosten
Kurzfristige Buchungen möglich	Kurzfristige Buchung möglich, aber keine Buchung, wenn Fahrzeuge belegt

#### **Variante Status Quo**

Vorteile	Nachteile
Fahrten nach Fahrplan machen die Fahrt berechenbar und auskunftsfähig	Angebot im 2 Stunden-Takt unattraktiv
Bedienungsgebiet wird vollständig abgedeckt	Fahrplanlücken in der Hauptverkehrszeit unattraktiv
Anschlüsse können durch hinterlegten Fahrplan eingehalten werden	Keine virtuellen Haltestellen und damit längere Fußwege zur nächsten Haltestelle
Mitnahmegarantie bei Buchung innerhalb der Frist	Keine digitale Fahrzeugverfolgung, fehlende Konnektivität zum Kunden
Geringere Kosten	Abrechnung und Kontrolle schwierig, da händische Nachverfolgung

Florian Lorenzen  
Landrat